

LEIPZIG
handelt fair



Stadt Leipzig

Leipzig handelt fair!

14. November 2017

Rudolf Pohl

Stadt Leipzig

Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport





LEIPZIG
handelt fair

Welcome to the United Nations. It's your world!

العربي 中文 English Français Русский Español



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

17 GOALS TO TRANSFORM OUR WORLD

HOME ABOUT SECRETARY-GENERAL GOALS TAKE ACTION KEY DATES MEDIA WATCH AND LISTEN



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



On September 25th 2015, countries adopted a set of goals to **end poverty**, **protect the planet**, and **ensure prosperity for all** as part of a new sustainable



„Verantwortung kann sowohl auf ethische Ansprüche als auch auf Eigeninteresse aufbauen. Beide Aspekte sind miteinander zu verbinden.“

(aus der Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung an Herrn BM Peter Altmaier)



Ziel 8: Dauerhaftes, nachhaltiges und breitenwirksames Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

8.3 Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen

8.5 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen

8.7 Sofortige und wirksame Maßnahmen ergreifen, um Zwangsarbeit abzuschaffen, moderne Sklaverei und Menschenhandel zu beenden und das Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, einschließlich der Einziehung und des Einsatzes von Kindersoldaten, sicherstellen und bis 2025 jeder Form von Kinderarbeit ein Ende setzen

8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.



ILO - International Labour Organization / Internationale Arbeitsorganisation

Vier Grundprinzipien:

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf



LEIPZIG
handelt fair

Die ILO hat diese Grundprinzipien in acht Kernarbeitsnormen (KAN) gefasst, die von den meisten Staaten der Erde (139 von offiziell 193, einschließlich Bundesrepublik Deutschland) ratifiziert wurden:

- Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes (KAN 187)
- Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen (KAN 98)
- Zwangsarbeit (KAN 29)
- Abschaffung der Zwangsarbeit (KAN 105)
- Gleichheit des Entgelts (KAN 100)
- Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf) (KAN 111)
- Mindestalter (KAN 138)
- **Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (KAN 182)**



In der Kommune relevante Produktgruppen

- Stoffe und sonstige Textilwaren, einschl. Teppiche
- ungebrauchter Naturstein
- Nahrungsmittel, insbes. Tee, Kaffee, Kakao, sowie Obst
- Blumen
- Spielwaren und Sportbälle



Konzept der Stadt Leipzig zur nachhaltigen und fairen Beschaffung - DS V / 3966 (Ratsversammlung 17.09.2014)

1. Vorbemerkung

„Die öffentliche Verwaltung kann mit ihrer enormen Marktmacht bei der Auftragsvergabe einen bedeutsamen Beitrag für eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung nicht nur in Entwicklungsländern leisten, indem sie, soweit vorhanden und rechtlich möglich, umweltverträgliche und fair gehandelte Produkte bzw. Materialien sowie umweltschonende Verfahren bei der Erfüllung von Leistungen konsequent bevorzugt. ...“



SKEW Start

Unsere Angebote

Themen

Service

Termine

Über uns

Suchbegriff



Unsere Angebote ▾

Personelle Unterstützung ▾

Koordination kommunaler Entwicklungspolitik ▾

Koordination kommunaler Entwicklungspolitik

Initiative zur Förderung einer Personalstelle zur Koordination und Umsetzung entwicklungspolitischen Engagements in Kommunen

Seit 2016 kann im Rahmen des SKEW-Angebots "Koordination kommunaler Entwicklungspolitik" aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ein Zuschuss für Personalressourcen für kommunales entwicklungspolitisches Engagement vergeben werden.



SKEW Start

Unsere Angebote

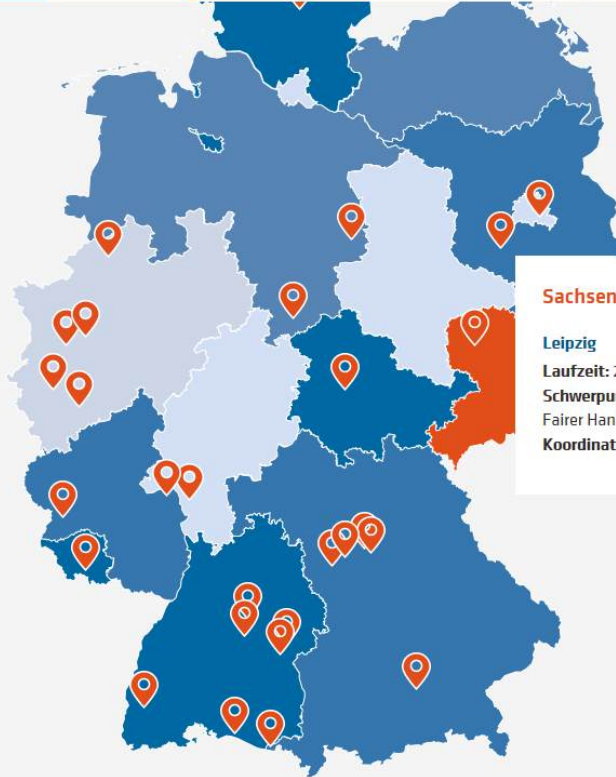
Themen

Service

Termine

Über uns

Suchbegriff



Sachsen

Leipzig

Laufzeit: 2017 bis 2019

Schwerpunkte des Projekts: Faire Beschaffung und
Fairer Handel

Koordinatoren: Maximilian Becker



Kontakt

Koordination kommunaler Entwicklungspolitik

Haben Sie Fragen, Anregungen oder
Kooperationsanfragen? Nehmen Sie
Kontakt mit uns auf!

✉ **Luca Haas**

Telefon: +49 228 20 717-334

✉ **Christina Kleinbach**

Telefon: +49 228 20 717-626

LOGIN-BEREICH

Hier gelangen Sie zum geschützten Bereich
unseres Projekts:

→ [Zum Login-Bereich](#)

SEITE WEITEREMPFEHLEN



tweet



teilen



teilen

0



mail



SKEW auf facebook



SKEW auf youtube

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit



- Projektplanung
 - Recherche Stadtverwaltung
 - Maßnahmeplanung
 - Beginn Umsetzung Maßnahmen (schwellenabhängig)
 - Erste Ausschreibungen?
 - Ergänzung Beschlusslage erforderlich?
 - Recherche Kommunale Unternehmen
 - Erstellung Wv-Texte
 - Strukturelle Vorschläge faires Beschaffungswesen, Vorschlag für Controlling
- Q4 2017
 - Q4 2017 – Q1 2018
 - Q1 / Q2 2018
 - Q2 2018
 - Q2 2018 ff
 - Q3 2018 ff
 - Q3 – Q4 2018
 - Q4 2018 ff
 - Q1 2019 ff



Sächsische Städte und Gemeinden haben für die Novelle des sächsischen Vergaberechts vorgedacht

Der SSG hat ein Positionspapier mit den Vorschlägen der Städte und Gemeinden zur Novelle des sächsischen Vergaberechts vorgestellt. Das Positionspapier wurde zuvor vom Landesvorstand des kommunalen Spitzenverbandes beschlossen. *„Der Freistaat Sachsen hat bei der letzten Überarbeitung des sächsischen Vergaberechts im Jahr 2013 den richtigen Weg eingeschlagen. Bei der nun anstehenden Vergaberechtsnovelle sollte weiter konsequent auf Deregulierung und Entbürokratisierung gesetzt werden“*, sagte Mischa Woitscheck, Geschäftsführer des SSG in Dresden. Von besonderer kommunaler Bedeutung ist eine Anhebung der Schwellenwerte für freihändige Vergaben im Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbereich von 25.000 Euro auf 50.000 Euro. Dadurch kann der Verwaltungsaufwand für Vergabeverfahren weiter reduziert werden. Weiterhin betonte Woitscheck, dass

der Aufnahme von vergabefremden Kriterien in die Regelungen des Sächsischen Vergabegesetzes eine klare Absage zu erteilen ist. Aufträge müssen auch zukünftig allein nach den Grundsätzen des freien Wettbewerbs, der Transparenz und der Gleichbehandlung vergeben werden.

...

Dresden, den 15. April 2016



LEIPZIG
handelt fair

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**





Stadt Leipzig

Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport

LEIPZIGER
agenda 21

Tel.: +49 (341) 123-3500

Fax.: +49 (341) 123-3505

www.leipzig.de

